

Protokoll

Präsidiumssitzung
am 1. April 2020

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Ort: per Videokonferenz (Zoom)
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Leitung /Protokoll: Karin Nitsch

TOP 1: Corona und die Folgen für den Triathlon

Es gibt eine angeregte Diskussion über die Auswirkungen der Pandemie für den Sport in Hamburg. Die Vereine mussten seit dem 13.3. sämtliche Trainingsangebote einstellen und können nur noch Onlinetraining für die Vereinsmitglieder anbieten. Das Schwimmen ist gar nicht möglich, das Radfahren als Individualsport ist nur noch in den Landesgrenzen erlaubt.

Die Veranstalter der Triathlon-Wettkämpfe haben noch nicht abgesagt. Klaus-Dieter Stein hat einen Ausweichtermin für den Vierlandetriathlon im August ins Auge gefasst, möchte aber vor der Terminverlegung die Entscheidung der Regierung Ende April abwarten, ob die Kontaktsperrung und das Verbot von (Sport-)Veranstaltungen weiter verlängert werden. Er hatte bereits erhebliche Kosten, die bei einer Absage zu Verlusten führen würden. Eine vollständige Erstattung des Startgeldes ist nicht vorgesehen.

Der Stadtparktriathlon hat die Anmeldung noch nicht geöffnet. Hier sind zwar auch schon Kosten angefallen, jedoch in überschaubarer Höhe. Ein Beginn der Anmeldung Anfang Mai wird für möglich erachtet, falls die Verbote aufgehoben werden.

Der Run & Bike am 10.5. in Hemdingen wird wohl in Kürze abgesagt werden. René Croissier befürchtet jedoch keine größeren Verluste bei einer Absage.

Ironman und WTS haben sich noch nicht zu Absagen oder Terminverschiebungen in Hamburg geäußert.

Die Landes- und Verbandsliga ist nur sinnvoll, wenn es mehr als zwei Termine gibt. Hier kann es also auch noch zu einer Absage der Ligen kommen, was die Veranstalter in der zweiten Jahreshälfte zusätzlich finanziell belasten könnte.

Matthias Keuchel bringt die Idee eines Soli-Triathlons auf, das nicht wirklich stattfindet, sondern zur Sammlung von Spenden dient. Mit den Spenden könnten dann kleinere Veranstalter unterstützt werden zum Ausgleich der Verluste und zur Sicherstellung der Wettkämpfe in 2021. Diesen Gedanken werden wir bei mehreren Absagen ggf. weiterverfolgen.

Finanzielle Auswirkungen für den Verband: aufgrund geringer Fixkosten und den momentanen Rücklagen wäre der Ausfall der Einnahmen aus den Tageslizenzen in diesem Jahr verschmerzbar. Die Ausgaben für Jugend und Landeskader sinken ebenfalls durch die Absage von Trainingslagern etc.

TOP 2: Terminabsprache 2021 für Wettkämpfe im Raum Hamburg

Am 2.4. findet eine Telefonkonferenz mit Konrad Straube, dem Ironman Race Director zur Terminabsprache für 2021 statt. Der Vierlandetriathlon und der Ironman haben große Radstreckenüberschneidungen am Deich und sind beide an einem Termin Anfang Juni interessiert. Der Stadtparktriathlon erwägt einen Termin im September 2021. Es wird eine einvernehmliche Lösung für den Triathlon in Hamburg gesucht.

TOP 3: Sonstiges

B-Lizenz: der Verband befürwortet den Lehrgang von Beatrice Müller bei der DTU.

Stellenausschreibung der DTU: Pro Landesverband wird ein ehrenamtlicher Schulsportbeauftragter gesucht, siehe Anlage.

Prävention sexualisierter Gewalt (PSG): Hauke Heller und Kerstin Schomberg stellen sich als Kontaktpersonen für den Verband zur Verfügung.

Triathlon Web Summit 2.-5.4.2020: Bernd Gruttke schlägt den Besuch der Online-Konferenz vor mit vielen interessanten Vorträgen unter www.triathlon-web-summit.net. Der Besuch ist kostenlos.

Nächste Termine

30.04. per Videokonferenz

04.06.